

anstalt, die auch die Mehrzahl der Aktien besitzt u. die Geschäfte der Bank als Depositenkasse fortführt.

**Kapital:** M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000. Die G.-V. v. 26./3. 1905 beschloss Erhöhung um M. 200 000, begeben zu 105%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Kassa 602, Aussenstände 225 468 (davon ca. 5000 Dubiose), Verlust 458 114. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 68 214, Gläubiger (gedeckt) 215 971. Sa. M. 684 185.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebskosten 3939, Abschreib. 15 702. — Kredit: Gewinn an Effekten, Wechseln, Zs. u. Provis. 1948, Verlust pro 1910 17 692. Sa. M. 19 641.

**Dividenden 1904—1907:** 4 (9 Mon.), 8, 8, 0%.

**Liquidatoren:** Fritz Lincke, Karl Lange.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt u. Notar Otto Kuntzen, Blankenburg; Stellv. Bank-Dir. Bewig, Bank-Dir. Tebbenjohanns, Braunschweig; Kaufm. Karl Schröder, Blankenburg a. H.

## Harzer Bankverein Actiengesellschaft in Blankenburg a.H.

**Gegründet:** 3./12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Fortbetrieb des in Liquid. getretenen Bankhauses M. Glaser. Statutänd. 12./3. 1906, 9./4. 1909.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 12 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Kassa 55 787, Wechsel 612 035, Effekten 185 545, Sorten u. Valuten 1378, Consortial-Einzahl. 9132, Debit. 1 506 699, Avale 155 000, Bankgebäude 71 000, Tresoranlage u. Mobil. 1, Grundstücke 113 000. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 32 000 (Rüchl. 3000), Delkr.-Kto 38 500 (Rüchl. 3500), Depositen 889 199, Kredit. 969 350, Avale 155 000, Hypoth. 66 512, Div. 40 000, do. alte 480, Tant. an Vorst. u. Grat. 3625, Tant. an A.-R. 3500, für gemeinnütz. Zwecke 200, Rüchl. f. Talonsteuer 500. Sa. M. 2 709 579.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 30 483, Reparatur. 1034, Abschreib. auf Grundstücke etc. 5951, Rückstell. f. Schuldner 3000, Gewinn 65 036. — Kredit: Vortrag 9949, Wechsel 46 943, Effekten 24 024, Sorten u. Valuten 865, Rückwechsel 104, Provis. u. Zs. 18 230, Miete 5387. Sa. M. 105 505.

**Dividenden 1900—1910:** 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ , 8, 8, 8, 8%.

**Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

**Direktion:** Bernhard Wiegand. **Prokuristen:** Otto Kaupe, Fr. Langhoff.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Friedr. Lindemann, Halberstadt; Stellv. Bankier Emil Glaser, Stadtrat Herm. Peters, Blankenburg a. H.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Halberstadt: Mooshake & Lindemann. \*

## Märkische Bank in Bochum

mit Zweigniederlass. in Arnsberg, Beckum, Castrop, Dortmund, Gelsenkirchen, Herne (Firma: Herner Bank), Langendreer, Neubeckum, Münster i. W., Recklinghausen, Witten; Wechselstube in Wanne u. Agenturen in Buer u. Oelde.

**Gegründet:** 29./4. 1898, eingetr. 7./5. 1898. Statutänd. 18./12. 1899, 29./3. 1905 u. 17./4. 1907.

**Zweck:** Betrieb von Bank-, Handels- u. industr. Geschäften jeder Art, insbes. Übernahme u. Fortführung des zu Bochum von Alb. Lauffs betriebenen Bankgeschäftes. 1899 Angliederung der Herner Bank (A.-K. M. 1 000 000); Errichtung weiterer Zweigstellen: 1899 in Wanne, 1900 in Witten, 1902 in Castrop, 1903 in Gelsenkirchen und Buer, 1904 in Recklinghausen u. Langendreer, 1905 in Beckum, 1906 in Dortmund, Münster i. W. u. Arnsberg, 1907 in Oelde, 1909 in Neubeckum.

**Kapital:** M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1899 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1899, hiervon angeboten M. 500 000 den Aktionären 19.—29./4. 1899 zu 106%, M. 1 000 000 dienten zum Erwerb der Aktien der Herner Bank; ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./5. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien behufs Verstärkung der Betriebsmittel, div.-ber. ab 1./10. 1899, übernommen von den Aktionären zu 106%; dann lt. G.-V. v. 7./3. 1903 zwecks Errichtung weiterer Filialen um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903, übernommen von der Dresdner Bank zu 100% plus 2% Stempel unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; weiter erhöht lt. G.-V. v. 29./3. 1905 um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien. Dieselben wurden einem Konsort. unter Führung der Dresdner Bank bei Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu 111% überlassen mit der Verpflichtung, die jungen Aktien den Aktionären mit einem Aufschlage von 1 $\frac{1}{2}$ % im Verhältnis von 5:3 anzubieten, was v. 10.—26./4. 1905 geschehen ist; einzuzahlen 25% und das Aufgeld bei der Anmeldung, je 25% am 30./6., 30./10. u. 30./12. 1905. Die neuen Aktien nahmen für 1905 p. r. t. der Einzahl. an der Div. teil. Nochmals erhöht zur Verstärkung der flüssigen Mittel lt. G.-V. v. 17./4. 1907 um M. 2 000 000, wovon zunächst nur M. 1 000 000 ausgegeben wurden, div.-ber. pro rata der Einzahl., übernommen von der Dresdner Bank zu 107%, angeboten den alten Aktionären 8:1 vom 1.—15./6. 1907 zu 108%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld beim Bezuge, 50% am 31./8. u. 25% am 15./11. 1907.